

Die Gegenwart ist die Vergangenheit der Zukunft. Was können wir heute tun für ein friedliches Miteinander in Harburg? Ein Projekt will nun eine künstlerische Antwort geben ...

Die Frage nach dem friedlichen Miteinander will nun das Projekt „Wir sind Harburg“ beantworten. Initiatorin: die Künstlerin Ulrike Hinrichs (siehe auch: [Das Recht auf Kunst und Perspektiven](#) und [Willkommen bei den Fischköppen](#) und [Von der Integration zur Transklusion](#)).

Unter dem Motto ´Bürger erobern ihre Stadt!` wird mit Pinseln, Stift und Kamera gearbeitet. *„Unter diesem Motto fotografieren, malen und schreiben wir – Alt- und Neu-Harburger, Geflüchtete, Freunde, Gäste und Fans von Harburg – unsere Stadt. Wir verbinden uns nach außen sichtbar mit einem Logo „Wir Sind Harburg“. Unsere Bilder, die in einem Harburg-Blog veröffentlicht werden, bringen unseren Stadtteil noch mehr zum Glänzen. Und wir wollen ein Harburg-Buch gestalten mit unseren Bildern und Ideen dazu.“*, so Hinrichs enthusiastisch zum Projekt. *„Wir malen Bilder von unserem Harburg: unsere Lieblingsplätze, bedeutende Orte, Skizzen aus dem Alltag, schöne Gebäude und spannende Gegenden.“*



Harburg sei ja eh ein Stadtteil, in dem Menschen aus den verschiedensten Regionen dieser Welt friedlich zusammenleben. In den letzten Jahren seien zudem viele Geflüchtete in den Bezirk zugewandert. Und so begreifen die Projektler Harburg als Gemeinschaft, die sich in Offenheit, Wertschätzung und gegenseitigem Respekt begegnet. *„Wir sehen diese Vielfalt als Chance und Bereicherung. Mit dem künstlerischen Projekt „Wir sind Harburg“ wollen wir diese Vielfalt zwischen den Kulturen und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Harburger noch weiter stärken.“*

Das Projekt zielt dabei auf eine Interaktion von verschiedenen Menschen in einer kulturell bunten Gesellschaft. Das gemeinsame künstlerische Schaffen zum Thema Harburg unterstützt den (interkulturellen) Dialog und die Verbindung in der Gemeinschaft. Das künstlerische Schaffen vor allem ermöglicht Begegnungen, die mühelos Sprachbarrieren aufheben und auf Gemeinsamkeiten setzen, statt Unterschiede hervorzuheben. Menschen begegnen sich auf Augenhöhe. Das gemeinschaftliche künstlerische Schaffen zu Motiven in der Umgebung verbindet Menschen untereinander und mit ihrem Stadtteil. Neu-Harburger (insbesondere Geflüchtete) werden in den Bezirk eingebunden. Die Veröffentlichung in einem 'Harburg-Blog' soll zudem die Verbindung untereinander stärken und für alle Beteiligten eine Aufwertung ihrer Kunstwerke schaffen. Als Multiplikator der Idee. Und es steht auch schon fest, dass in der Haspa-Filiale am Sand eine Folgeausstellung kommen wird.

Veranstaltungen: Zur Vorbereitung der Bilder macht „Wir sind Harburg“ Stadtwanderungen und Kunst-Workshops. Auf den Stadtwanderungen werden Motive fotografiert, die dann künstlerisch umgesetzt werden. Wer Lust hat kann auch Skizzen und Bilder unterwegs fertigen (Urban Sketching) und die Gruppe künstlerisch unterstützen. Die Künstlergruppe für Flüchtlinge wird das Projekt parallel begleiten. Die Künstlergruppe besteht aus Laien und Profis, wie etwa Emad Hashem, der in Syrien eine Kunstprofessur inne hatte.



Der Harburger Binnenhafen, gemalt von Mehdi Ghorbani

Termine: Sonntag 13.8.2017 / Samstag 26.8.2017 / Samstag 9.9.2017

Sonntag 13.8 um 13 Uhr auf dem Harburger Rathausplatz. Wir erobern Harburg und malen unsere Stadt, bei gutem Wetter draußen (sonst im Atelier im Binnenhafen)

Samstag 26.8. „Auf den Spuren der Vergangenheit“ Historische Führung von Prof. Dr.

Rainer-Maria Weiss, Stadtmuseum Harburg Helms-Museum (AMH). Wir treffen uns um (voraussichtlich **12 Uhr**) vor dem Harburger Schloss, An der Horeburg 8, 21079 Hamburg (Schlossinsel im Harburger Binnenhafen).

Samstag 09.09.2017 Stadtwanderung: Besondere Orte in Harburg, Treffen **13 Uhr an der Außenmühle**, am Bootshaus Gotthelfweg 2a · 21077 Hamburg

Gestaltung der Kunstwerke bei schönem Wetter draußen / unterwegs oder in der MSH Medical School Hamburg, Department Kunst, Gesellschaft & Gesundheit im Harburger Binnenhafen und **Recherche** zu den Häusern und Denkmählern, für kleine Textanmerkungen im Blog

Wöchentlich trifft sich die Künstlergruppe für Flüchtlinge und begleitet das Projekt parallel künstlerisch, www.heimat-harburg.de

Related Post



Götter online beim OM
Kulturtag

Zeichen gegen
Menschenfeindlichkei
t

Wohnen als Kunst?

